



**Berufsverbote-AG  
der Kasseler GEW**



**GEW  
Kreisverband Kassel-Stadt**



**lea  
Bildungsgesellschaft Hessen**

## **Einladung**

### **zur Fortbildungsveranstaltung „Politische Bildung als Extremismusprävention?“**

im Rahmen der Berufsverbote-Ausstellung im Kasseler Rathaus

Für wen: für Lehrkräfte und alle in der Politischen Bildung Tätigen

Wann: am Dienstag, den 14. Juni 2022, 16 – 18 Uhr

Wo: im Kommissionszimmer I im Rathaus Kassel

Mit wem: Dr. Martina Tschirner, UNI Frankfurt

Anmeldung: [www.lea-bildung.de](http://www.lea-bildung.de), g 8944  
oder GEW KV Kassel-Stadt, s.u.

„Politische Bildung soll die Entwicklung von Mündigkeit fördern und zur politischen Urteils- und Handlungsfähigkeit führen. Sie soll darüber hinaus präventiv gegen antidemokratische, Menschen verachtende und Menschenrechte missachtende Einstellungen und Verhaltensweisen wirken.

Politische Bildung ist (...) viel mehr als Prävention gegen politischen Extremismus“

Martina Tschirner, in POLIS 4/2020

Neben diesen grundlegenden Überlegungen geht es um die Analyse eines Ende 2019 an alle hessischen Schulen mit den Jahrgangsstufen 9 und 10 versendeten Unterrichtsmaterials ‚Aufgeklärt statt autonom‘. Hierbei soll geklärt werden, inwieweit dieses Material geeignet ist, eine politische Bildung zu unterstützen, die die eigenständige Reflexion und kritische Urteilsbildung fördert.

Und schließlich wird noch eine Unterrichtseinheit zum Thema ‚Grenzen des politischen Wandels nach 1969‘ vorgestellt, in der am Beispiel des Radikalenerlasses von 1972 nach den Grenzen des Demokratisierungsprozesses in den 70er Jahren gefragt wird.

---

v.i.S.d.P.: M.Gertenbach, GEW Kreisverband Kassel-Stadt, Friedrich-Engels-Str. 26, 34117 Kassel